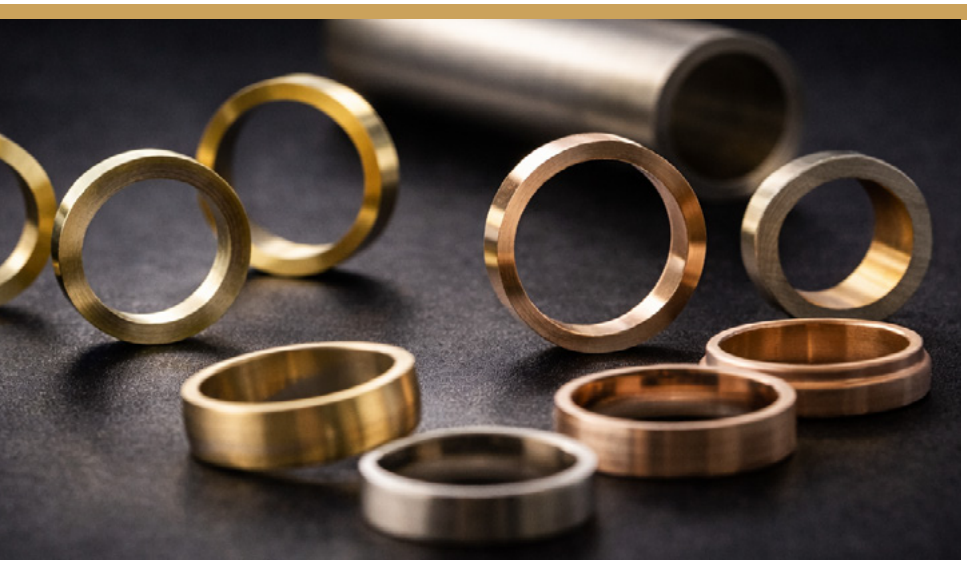
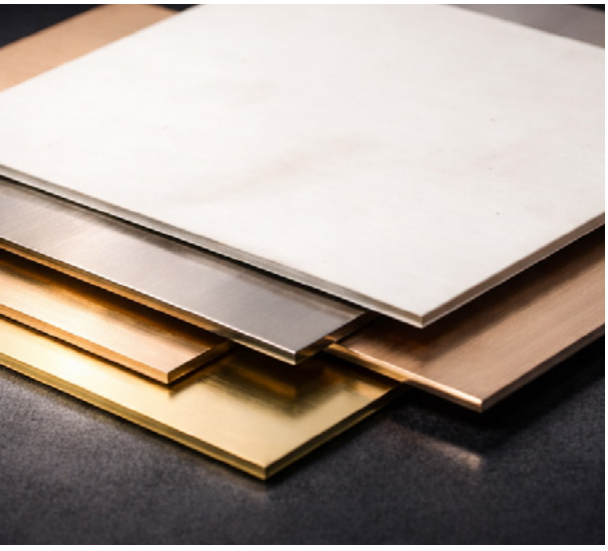
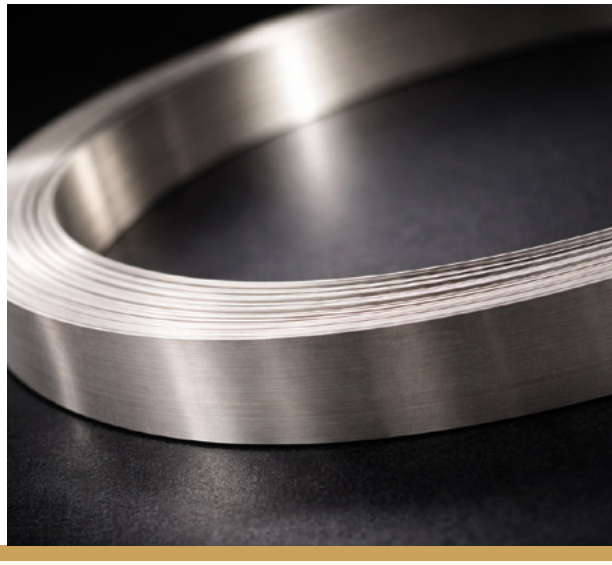
BAUER WALSER
Ihr Edelmetallspezialist – seit 1924







Bauer Walser AG
Reporting 2025

BAUER WALSER

Inhaltsverzeichnis

I. Die Bauer Walser AG stellt sich vor

II. Verantwortung in der Lieferkette

III. Mitarbeiter

IV. Soziales

V. Umwelt & Nachhaltigkeit

RESPONSIBLE JEWELRY COUNCIL
CERTIFIED MEMBER
COP 0000 6532

CHAIN OF CUSTODY
CERTIFIED NUMBER
C0000 6533

I. Die Bauer Walser AG stellt sich vor

Hauptsitz der Bauer Walser AG in Keltern bei Pforzheim

Seit unserer Gründung im Jahr 1924 haben wir bei Bauer Walser eine beeindruckende Entwicklung durchlaufen: Vom kleinen Familienbetrieb sind wir zu einem der führenden Anbieter in der Edelmetallverarbeitung gewachsen. Unser klares Bekenntnis zu Qualität, nachhaltigen Prozessen und moderner Technologie treibt uns bis heute an – in Deutschland und darüber hinaus.

Was vor über 100 Jahren in einer kleinen Werkstatt begann, ist heute ein modernes, breit aufgestelltes Unternehmen mit Sitz in Keltern. Die Werte, die uns damals getragen haben – Verlässlichkeit, Präzision und Innovationsfreude – leben wir auch heute noch in unserem täglichen Handeln. Mit einem umfassenden Produkt- und Leistungsportfolio beliefern wir Kundinnen und Kunden aus der Schmuck-, Uhren-, Dental- und Beschichtungsindustrie sowie aus dem technischen Bereich.

Unser Sortiment umfasst hochwertige Halbzeuge, Ringrohlinge, Dentallegierungen, CNC-Dreh- und Frästeile, Uhrenrohteile und Industrieprodukte aus Gold, Silber, Platin und Palladium.

Darüber hinaus fertigen wir Edelmetall-Ronden für Münzhersteller, präzise Barrenrohlinge für Investmentprodukte und spezielle Formdrähte, die sowohl in der Schmuck- als auch in der technischen Industrie breite Anwendung finden. Ob Bleche, Drähte, Rohre oder individuelle Sinterringe – bei all unseren Produkten stehen Präzision und Kundenorientierung im Mittelpunkt.

Neben unserem Produktsortiment bieten wir auch ein breites Spektrum an Dienstleistungen an. Im Bereich Edelmetall-Recycling kombinieren wir modernste Anlagentechnik mit jahrzehntelanger Erfahrung – für höchste Rückgewinnungsquoten, effizient, transparent und umweltfreundlich. Dabei halten wir uns konsequent an strengste Umweltstandards und tragen so zu einem nachhaltigen Materialkreislauf bei, der ökologisch wie wirtschaftlich überzeugt.

Auch im Edelmetall-Handel stehen wir unseren Kundinnen und Kunden mit fundierter Marktkenntnis, tagesaktuellen Kursen und fairen Konditionen zur Seite. Ob beim Kauf oder Verkauf – wir entwickeln individuelle Lösungen und begleiten zuverlässig durch den gesamten Prozess.

Für uns ist Nachhaltigkeit keine Modeerscheinung, sondern tief verankerte Überzeugung. Deshalb setzen wir konsequent auf erneuerbare Energien: Moderne Solaranlagen, die Nutzung von Abwärme durch Wärmetauscher und Wärmepumpen sowie ein vollelektrischer Fuhrpark sind feste Bestandteile unseres Konzepts für klimafreundliche Mobilität und Produktion.

Produktionsstätte von H.F. Bauer in Weiler 1936

Im Recyclingbereich nehmen wir eine Vorreiterrolle ein: Edelmetallhaltige Abfälle werden bei uns auf höchstem Niveau zurückgewonnen und wieder in den Materialkreislauf eingebracht – entsprechend den anspruchsvollen Standards der Code of Practice (COP) und Chain of Custody (COC)Standards des Responsible Jewellery Council (RJC). So schonen wir nicht nur die Umwelt, sondern handeln auch ethisch, nachhaltig und zukunftsorientiert.

Qualitätsmanagement ist bei uns gelebte Praxis. Die Zertifizierungen nach ISO 9001 und ISO 13485 belegen unser Engagement für höchste Standards in den verschiedenen Unternehmensbereichen. Durch regelmäßige Schulungen und Audits stellen wir sicher, dass unsere Mitarbeitenden stets auf dem neuesten Stand der Technik und Anforderungen bleiben.

Ruth Walser (geb. Bauer) und Edwin Walser

Um unsere Marktposition nachhaltig zu stärken und unsere Kompetenzen weiter auszubauen, haben wir in den vergangenen Jahren gezielt in Tochterunternehmen investiert und so ein starkes Netzwerk aufgebaut. 2014 übernahmen wir die traditionsreiche Geschwister Scheytt GmbH in München, 2016 folgte die Gründung der Hanauer Schmuckhalbzeuge GmbH. Mit der Übernahme von Götze Gold in Berlin im Jahr 2019 konnten wir unser Portfolio im Edelmetallbereich weiter ergänzen. Seit 2021 zählt zudem die renommierte Carl Schaefer GmbH in Pforzheim zu unserer Unternehmensgruppe. Zum 1. Juli 2025 übernahm die Bauer-Walser AG zudem die Sonne/Mond Scheideanstalt GmbH und führt das traditionsreiche Unternehmen als eigenständige Tochtergesellschaft innerhalb der Unternehmensgruppe weiter.

Diese enge Zusammenarbeit innerhalb unseres Firmenverbunds ermöglicht es uns, Synergien effizient zu nutzen, Prozesse weiter zu optimieren und unseren Kundinnen und Kunden eine noch breitere Palette an hochwertigen Leistungen aus einer Hand anzubieten.

Die Vorstände Bernd Augenstein und Timo Müller mit dem Prokuristen Moritz Bischoff

II. Verantwortung in der Lieferkette

Als edelmetallverarbeitendes Unternehmen sind wir uns der Verantwortung gegenüber Unternehmen, Gesellschaft und Umwelt bewusst. Als wichtiger Teil der Lieferkette von Gold, Silber und Platingruppenmetallen (PGM) will und muss die Bauer-Walser AG ihre menschenrechtliche und umweltbezogene Sorgfaltspflicht erfüllen. Dies zeigt sich u.a. in der Qualifizierung der EM-Lieferanten für den Fertigungsbereich, hier werden nur solche akzeptiert, die nach RMI, LBMA/LPPM oder RJC zertifiziert sind.

Außerdem werden die internationalen Bemühungen wie z.B. die der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) zur Verhinderung der Finanzierung von terroristischen Aktivitäten, militärischen Konflikten, Korruption, Geldwäsche und Menschenrechtsverletzungen im Zusammenhang mit Edelmetalltransaktionen unterstützt. Verstöße wie z.B. gegen die Menschenrechte, jedwede Diskriminierung, aber auch Bestechungen oder Geldwäsche werden nicht toleriert. Die jeweils geltenden Wettbewerbsgesetze werden eingehalten.

III. Mitarbeiter

Die Bauer-Walser AG beschäftigte 2025 188 Mitarbeiter. Neben der (Weiter-)Bildung der bestehenden Mitarbeiter ist die Weitergabe des Knowhows auch an junge Menschen bzw. Quereinsteiger sehr wichtig und nötig, um die gute Qualität der Produkte zu erhalten. Als „Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb", durch die IHK Nordschwarzwald (Firmen catalogs - IHK.Web) zertifiziert, wurden 12 Auszubildende in 6 Berufen ausgebildet. 2025 bildete die Bauer-Walser AG außerdem zusammen mit der Dualen Hochschule Karlsruhe drei Duale Studenten aus.

Für die Mitarbeiter werden folgende zusätzliche Leistungen angeboten:

- Heißgetränke werden am Automaten durch das Unternehmen bezuschusst
- Beteiligung an Bildschirmarbeitsbrillen je nach Bedarf
- umfangreiches Angebot für Arbeiten im Homeoffice
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Flexible Arbeitszeiten
- Nettolohnoptimierung durch Benzin- und Menügutscheine
- Entwicklungsmöglichkeiten durch verschiedene Weiterbildungsangebote
- Zuwendung bei langjährigen Firmenjubiläen
- Leasing von Businessbikes (2025: 27 im Leasing)
- Betriebsparkplätze

Neben diesen Angeboten wird für jeden Mitarbeiter eine Unfallversicherung und auch eine Gruppenkrankenversicherung abgeschlossen. Hier verfügt man je nach Betriebszugehörigkeit über ein entsprechendes Budget, welches für gesundheitliche Maßnahmen eingesetzt werden kann, zum Beispiel für Zahnreinigungen und -behandlungen, Seh- und Hörhilfen, Massagen, Behandlungen durch Osteopathen oder Heilpraktiker und vieles mehr.

Die Mitarbeiterzufriedenheit ist für uns sehr wichtig. Das familiäre Miteinander konnte auch mit dem Wachsen der Firma aufrechterhalten werden.

Sollte ein Mitarbeiter ein Anliegen oder einen Wunsch haben, so kann dies anonym oder personalisiert über das interne Beschwerdemanagement vorgebracht werden. Die Bearbeitung erfolgt über das beschriebene Verfahren.

Arbeitsschutzmaßnahmen werden für jeden Bereich zusammen mit der Betriebsärztin ermittelt. Die Arbeitssicherheit ist ein wesentlicher Faktor zum Schutz der Mitarbeiter. Regelmäßige Schulungen und Begehungen der verschiedenen Bereiche durch die Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Sicherheitsbeauftragten führen zu einer steten Verbesserung des Arbeitsschutzes und einer wirksamen Unfallvermeidung.
Außerdem werden regelmäßig Erst- und Brandschutzhelfer für die verschiedenen Bereiche ausgebildet, um im Notfall auf möglichst alles vorbereitet zu sein. 2025 waren 17 Mitarbeiter als Ersthelfer und 19 als Brandschutzhelfer ausgebildet.

IV. Soziales

Neben der Freistellung zu Einsätzen von zwei Mitarbeitern, die bei der Freiwilligen Feuerwehr ehrenamtlich tätig sind, wurden 2024 folgende Einrichtungen unterstützt:

Heim am Hachel
Die Bauer-Walser-Stiftung und das Unternehmen begleiten dauerhaft das Seniorenheim und unterstützen es mit einer jährlichen Spende.

Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis e. V
Seit Jahresende 2024 unterstützt das Unternehmen den Kinder- und Jugendhospizdienst.

Hochschule Pforzheim
Ebenso wird die Hochschule Pforzheim jährlich mit einer Spende unterstützt. Die Bauer-Walser AG unterstützt hier das Schmucktechnologische Institut als Bestandteil der Fakultät Technik.

Heim am Hachel

Villa Walser

Die historische **Villa Walser** in Pforzheim wurde 2025 nach umfassender, denkmalgerechter Sanierung fertiggestellt und als moderne Tagespflegeeinrichtung eröffnet. Das 1906 erbaute Gebäude verbindet heute historische Architektur mit zeitgemäßer, barrierefreier Nutzung und bietet Platz für bis zu 20 pflegebedürftige Seniorinnen und Senioren. Mit der behutsamen Restaurierung wurde nicht nur ein historisch wertvolles Gebäude erhalten, sondern auch ein Ort geschaffen, der das soziale Engagement von Ruth und Edwin Walser nachhaltig fortführt.

V. Umwelt & Nachhaltigkeit

Abhängig von seinem Portfolio und seinen spezifischen Produktionsbedingungen beeinflusst jedes Unternehmen die Umwelt auf unterschiedliche Weise. Die Bauer-Walser AG ist sich als modernes Unternehmen der Edelmetallbranche dieser Verantwortung bewusst und setzt die Umweltschutzgesetze mit den Maßgaben für konkrete Maßstäbe und Begrenzungen der Schadstoffverbreitung und Ressourcenverwendung konsequent um.

Unsere Verfahrenstechniken erlauben uns einen effektiven und wirtschaftlichen Umgang mit den Edelmetallen unter Einhaltung des Umweltschutzes.

Deshalb ist auch der Umgang mit den natürlichen Ressourcen unseres Planeten für die Bauer-Walser AG ein Anliegen. Edelmetallen lassen sich i.d.R. ohne Wertverlust recyceln.

Durch die Wiederverwendbarkeit dieser Materialien wird der Rohstoffverbrauch reduziert, was Ressourcen schont. Weniger Abbau und Verarbeitung bedeuten auch geringere Umweltbelastung und CO_2-Emissionen. Dies trägt zur ökologischen und ökonomischen Nachhaltigkeit des Unternehmens bei.

Umweltrisiken für die Bauer-Walser AG werden, wie auch die Risiken, die von der Firma ausgehen, regelmäßig betrachtet und ggf. Maßnahmen eingeleitet. Aktuell wird das Hochwasser- und Hitzerisiko als gering betrachtet, der Hauptsitz liegt zwar an einem Bach, aber eine Gefahr für Hochwasser besteht aktuell noch nicht. Hitzeschutz wurde bereits in den einzelnen Abteilungen nach Bedarf und Möglichkeiten eingeführt. Die Umweltrisiken wurden in die bestehende Risikoanalyse aufgenommen und werden fortwährend betrachtet. Sollte das Risiko zu Hochwasser oder Hitze steigen, so müssen weitere Schutzmaßnahmen getroffen werden.

Für uns ist Nachhaltigkeit keine Modeerscheinung, sondern tief verankerte Überzeugung. Deshalb setzen wir konsequent auf erneuerbare Energien: Moderne Solaranlagen, die Nutzung von Abwärme durch Wärmetauscher und Wärmepumpen sowie ein vollelektrischer Fuhrpark sind feste Bestandteile unseres Konzepts für klimafreundliche Mobilität und Produktion.

Wir versuchen diese Thematik in seiner ganzen Komplexität adäquat in den Firmenalltag zu implementieren, denn eine umweltorientierte Unternehmenspolitik ist ein Beitrag zur Sicherung der Zukunft von Umwelt und Unternehmen.

Gekrätz-Abluftanlage

Aufgrund der energieintensiven Produktionsprozesse wurden bereits früh erste Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz eingeleitet, so wurde 1994 beim Neubau des Firmensitzes auf einen Vollwärmeschutz geachtet. 2008 wurde eine erste Wasser-Wasser Wärmepumpe zur Rückgewinnung der Prozessabwärme eingebaut und 2019 wurde in eine Stickstofferzeugungsanlage investiert.

Außerdem ist die Anschaffung eines Energiespeichers angedacht, um die gewonnene PV Energie besser nutzen zu können.

Auch den Mitarbeitern wird das Thema Nachhaltigkeit vermittelt. In Zusammenarbeit mit Businessbike wurde ihnen z.B. ein Job-Rad angeboten; auf Basis von Leasingverträgen wurden aktuell 27 Fahrräder geordert und den Mitarbeitern die Möglichkeit geboten, öfter das Fahrrad statt des Autos zu nutzen, um so einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Photovoltaik-Anlagen auf allen Dächern von Bauer Walser

Seit 2011 wurden die bestehenden Dachflachen kontinuierlich mit Photovoltaik-Anlagen bebaut, bis nun aktuell zur kompletten Belegung mit einer Nennleistung von ca. 430 kWp, die mittlerweile bereits ca. 30 % des Strombedarfs pro Jahr abdecken können (351,16 MWh erzeugt). Außerdem wird die entstehende Wärme der Veraschungsöfen und des Druckluftkompressors anhand einer Wärmerückgewinnungsanlage für das Heiz- und Brauchwasser genutzt. Nicht nur bei Neubauten, sondern auch bei bestehenden Gebäuden werden Energieeinsparungen durch z.B. Verbesserung der Wärmedämmung bedacht und umgesetzt. Die Wasserstoffgewinnung aus Photovoltaik-Strom ist ein neues Projekt, das voraussichtlich 2025 umgesetzt wird. Außerdem soll auch die Gewinnung des Photovoltaik-Stroms weiter ausgebaut werden, Möglichkeiten einer Wandmontage und andere Flächen für PV-Module werden geprüft.

Die Elektrofahrzeuge können direkt mit eigens erzeugtem Solarstrom betankt werden. Bereits ein einzelnes Standard-Solarmodul produziert in der Regel genug Strom für rund 1.000 km Fahrstrecke. Aber auch die Innenstädte werden durch Elektroautos aufgrund der fehlenden Abgase deutlich entlastet.

Nach der Erstellung des CO_2-Fußabdrucks im Jahr 2021 ist die erneute Bilanzierung des CO_2 geplant, dazu wurde im November 2024 ein gefördertes Projekt mit dem Fraunhofer Institut Stuttgart und dem Stuttgarter Technologie- und Innovationscampus S-TEC bewilligt, bei dem die Bewertung der aktuellen Datenbereitschaft zur Bilanzierung des Corporate Carbon Footprints in der Metallverarbeitungsbranche ermittelt wird, siehe dazu auch Quick Check – Data-Readiness Corporate Carbon Footprint (CCF).

Wärmetauscher

Der größte Teil der CO_2-Emissionen eines Unternehmens entsteht meist nicht direkt im Betrieb selbst, sondern entlang der gesamten Lieferkette (Scope-3-Emissionen) – also bei allem, was vor und nach der eigentlichen Produktion passiert. Dazu zählen zum Beispiel der Transport von Waren, der Vertrieb von Produkten oder auch deren Entsorgung durch die Kundinnen und Kunden.
Neben der externen Unterstützung zur Ermittlung der Scope-3-Emissionen ermöglicht die seit Jahren kontinuierliche Eingabe in eine Energiemanagementsoftware die Ermittlung der Scope-1- und -2-Emissionen.

Veraschungsanlage

Unsere Mitarbeiter bei Beeswe.love

Die Bauer-Walser AG hat ferner seit 2021 eine Bienen Partnerschaft über „Beeswe.love“. Hierbei werden Bienenpopulationen durch verantwortungsvolles Imkern nachhaltig gestärkt, neue Blühweiden für heimische Tier- und Pflanzenarten werden geschaffen und dem Bienensterben entsprechend entgegenwirkt. Der daraus gewonnene Honig wird an Kunden und Mitarbeiter weitergegeben.

BAUER WALSER
Ihr Edelmetallspezialist – seit 1924

Seit 1924 steht die Bauer-Walser AG für Präzision, Qualität und Innovation.

Im Mittelpunkt unseres Handelns steht dabei stets der Kunde – damals wie heute.

@bauer-walser-ag

@bauerwalser.edelmetalle

@Bauer Walser AG

Bauer-Walser AG
Bunsenstraße 4-6 | 75210 Keltern
Tel: +49 7236 / 704 - 0 | Fax: +49 7236 / 704 - 270
info@bauer-walser.de | www.bauer-walser.de

06.2026